

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1924**

259 (5.11.1924) Badischer Zentralanzeiger für Beamte Nr. 45







# Was der Beamte für Familie u. Haushalt benötigt

Färberei u. chem. Waschanstalt  
 Telefon 1953 **D. Lasch** Telefon 1953  
 reinigt und färbt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände  
 Prompte Bedienung — Mäßige Preise — G 340

Herrn-, Damen- und Kinder-  
 Stiefel, Sport-Stiefel  
**Schuhhaus Zepf**  
 am Durlacher Tor Durlacherstraße 3 am Durlacher Tor  
 G 341  
 Reparatur-Werkstätte  
 Mäßige Preise + Reelle Bedienung

**Möbel** Speisezimmer  
 Herrenzimmer  
 Schlafzimmer  
 Küchen **Maier Weinheimer** G 337  
 einzelne Möbelstücke  
 in bekannt großer Auswahl im Möbelhaus  
**Maier Weinheimer**  
 Karlsruhe Zahlungsverleicherung, Kronenstr. 32

**JEDER BEAMTE**  
 deckt seinen Bedarf in **Lebensmitteln**,  
 sowie **Wasch- und Putzmitteln** am  
 vorteilhaftesten bei  
**B. Rau, Großhandlung, Karlsruhe**  
 Bürgerstraße 6 Telefon 1629  
 Behörden erhalten Vorzugspreise.

**Kriegsstraße 200**  
 (ehemaliges Proviantamt - gleich bei der Westendstr.)  
 befindet sich **jetzt** unser  
**Hauptgeschäft**  
**Möbelhaus E. Karrer & Sohn**  
 Laden: Ecke Kaiser- und Douglasstraße  
 Zahlungsverleicherung  
 G 341

Wo kaufe ich meine **PELZE**  
 am billigsten. Beim  
**KÜRSCHNER NEUMANN**  
 Erbprinzenstraße 3 G 343  
**der sie selbst verarbeitet**

**Kofferhaus Lämmle**  
 51 Kronenstraße 51  
**Überseekoffer Damentaschen**  
**Schrankkoffer Aktentaschen**  
**Leder-Suite-Case Brieftaschen**  
 Beste Fabrikate G 342

**Unsere Spezialität**  
 Gediegene, kleidsame  
**Frauenhüte**  
 in allen Kopfweiten von M. 17.— an  
 Beachten Sie unsere Auslagen G 351  
**Wilhelm, Kaiserstr. 205**

## Bezugsquellen für den Bedarf der Behörden

**Triumph-Schreibmaschinen**  
 ein Meisterwerk  
 deutscher Präzisionsarbeit  
 der Triumph-Werke A.-G. Nürnberg  
**Georg Mappes**  
 Karlsruhe G 345  
 Telefon 2264, Karlsruherstr. 20

**G. BRAUN G.M.B.H. KARLSRUHE**  
 vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag  
 Karlsruherstraße 14  
 Herstellung von Druckarbeiten  
 für staatliche und städtische Behörden

**GEBRÜDER BACHERT**  
 KARLSRUHE i. B.  
 Liststr. 5 Tel. 443 G 334  
 Glocken- und Metallgiesserei  
 Eisen- und Tempergiesserei

### Bücheranzeigen

**Wesely-Schmidt: Deutscher Wortschatz.** Handwörterbuch der deutschen Sprache auf grammatisch-philologisch-orthographischer Grundlage nebst Fremdwörterbuch. Sechste verbesserte und stark vermehrte Auflage. Herausgegeben von Prof. Walthers Schmidt und Prof. Dr. Emil Kraetsch. (Verlag Carl Neufel, Berlin.) — Das Werk bietet in der neuen Auflage auf fast 800 Seiten die glücklich gelöste, einzig dastehende Vereinigung eines Handbuches der Rechtschreibung, Grammatik, Etimologie und Fremdwörter. Es übertrifft durch diese Vereinigung an Reichhaltigkeit viele andere Wörterbücher, die sich meistens auf die Aufführung der deutschen Wörter beschränken, ohne grammatische Hinweise, stilistische Fingerzeige und Fremdwörter. Gerade die Anwendungsmöglichkeiten der Wörter, die in der deutschen Sprache so oft zu Zweifeln Anlass geben, machen das Werk zu einem wertvollen Nachschlagewerk. Wir empfehlen es aufs Beste.

**Friedrich Rosenthal: Unterirdische Theater.** Versuch einer Kulturgeschichte der deutschen Bühnen. (Verlag Günther Kieser, München.) — Ein mit Fleiß und gutem Wissen geschriebenes Buch, das uns die Kulturgeschichte des deutschen Theaters von Goethe bis Schiller vor Augen führt. Sauer gedruckt und leicht lesbar.

**Walthers Rathenau der Kopf.** Von Dr. Kurt Sternberg. Mit einem Bildnis Walthers Rathenaus (Dr. Walthers Notizbuch in Berlin-Grünwald). Wir empfehlen das feinsinnige Buch des Berliner Verlegers allen denkenden Zeitgenossen.

**Berger, Prof. Ernst: Die Technik der Aquarellmalerei und ihre Anwendung in Kunst und Kunstgewerbe.** 2. durchgesehene Auflage. (137 Seiten, Leipzig, Verlag E. G. Haberland.) — Die Liebhaber des Aquarells und des Guache, wie nicht minder der Künstler, der hauptsächlich in anderen Techniken arbeitet, endlich der Architekt, Baumeister und Techniker finden in Bergers Buch eine klare, verständlich geschriebene und verlässliche Anleitung für die Beschaffung des zur Ausübung dieser Maltechnik nötigen Gerätes und Materials und zu dessen erfolgreicher Verwendung für Landschaft, Architektur, Blumenstudie und Porträts, sowohl auf Papier, wie auf Elfenbein, Pergament oder Seide u. a. Papier und drucktechnische Ausstattung sind musterhaft.

**Francis Drake.** Originalberichte über die auf Befehl der Königin Elisabeth von Drake nach den spanischen Besitzungen in Amerika ausgeführten Kaperfahrten bringt ein neuer Band der warmsten zu empfehlenden Brockhaus-Sammlung „Alte Reisen und Abenteuer“ (Bd. 10: Francis Drake, Als Freibeuter in Spanisch-Amerika. Bearbeitet von Dr. Hans Damm. Mit 39 Abb. und 8 Karten. Gebunden 2,50 Goldmark). — Sie ergeben ein packendes Bild jener Zeit. Drake erhielt von der Königin Elisabeth den Befehl, den aufblühenden spanischen Handel an der Küste Amerikas zu stören, und er entledigte sich seines Auftrages als Führer einer Piratenflotte, die die Befahrung des Atlantischen und Stillen Ozeans auf ein Menschenalter hinaus für alle nicht unter englischer Flagge segelnden Schiffe fast unmöglich machte. Zahllose Abenteuer auf See, Kämpfe mit Sturm und Not, reiche Beutezüge, Meuterei in der eigenen Mannschaft, Überfälle von Eingeborenen — alles das verleiht dem Leser das fesselnde Buch, das daneben reiche Belehrung in geographischer und ethnographischer Beziehung bietet.

**John Hagenbeck: Kreuz und Quer durch die indische Welt.** Abenteuer und Abenteuer in Vorder- und Hinterindien, Sumatra, Java und auf den Andamanen. Bearbeitet und herausgegeben von Victor Ottmann. (Mit farbiger Deckelgestaltung, farbigem Frontbild, 2 Landkarten, 30 Bildtafeln und reichem Buchsinn. Verlag Deutsche Buchverlag Dresden.) — Der Band behandelt die Abenteuer und Abenteuer John Hagenbecks und seiner Freunde auf dem Festlande Vorderindiens, vom tiefen Süden bis hinauf zu den eisigen Bergregionen des Himalaja, an den Stätten der

uralt indischen Kultur, unter Eingeborenen, an glänzenden Fürstenhöfen und auf der Großwildjagd in Dschungeln und Steppen. Er führt dann über Hinterindien nach der ferneren Wunderwelt von Holländisch-Indien hinüber, nach Sumatra und Java, den tropisch üppigen großen Inseln mit ihren überwältigenden Naturgenüssen und ihrem hochinteressanten Volksleben. Von einzigartigem, fesselndem Reiz ist ferner ein bedeutender Abschnitt des Buches, der die abenteuerlichen Erlebnisse John Hagenbecks auf den Andamanen-Inseln im Indischen Ozean behandelt, die bisher nur von einigen ganz wenigen Deutschen besucht worden sind, weil sie als Sitz der größten Strafkolonie von den Engländern in strengster Abgeschlossenheit gehalten werden.

**Karl Müller-Grote: Ostel Karl.** Deutsch-Indische Lebensbilder. (Angelochsen-Verlag Bremen.) — Der Verfasser, der über 30 Jahre in Kanada lebte und während für das Deutschtum wirkte, gibt in dem Buch „Ostel Karl“ seine Lebenserinnerungen wieder. Ein köstliches Buch, das von interessanten Erlebnissen mit Menschen und Tieren und von Wanderungen in schönen Gegenden erzählt. Ein frischer Humor würzt das Ganze.

**Musikanten und Wallfahrer.** Erzählungen aus eigenem und fremdem Leben von Leo Weismantel. (Freiburg i. Br., Herder. Geb. Gm. 1,20.) — In diesem Bändchen hat der Verlag Herder vier kleine Dichtungen vereinigt, die schon viele Freunde besitzen, die aber doch zum ersten Mal in diesem Zusammenhange in die Welt gehen und der Lesergemeinde Leo Weismantels ein willkommenes Geschenkbuchlein sein werden.

**Alte und neue Volkstänze.** Gesammelt von Efriede Cario, Malversch von Lotte Schulz. Bildschmuck nach Scherenschnitten von H. Gieseler, 3. Auflage (64 Seiten), 4 Kart.; 1,20 G.-M. Verlag A. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1924. — Das mit Buchschmuck nach Scherenschnitten ausgestattete Buchlein hat sich im Herzen unserer tanzfrohen Jugend einen festen Platz erworben, so daß es bereits wieder in Neuauflage hinausziehen kann.

**Das Wesen der Klaviertechnik von Leonid Kreutzer.** 144 Seiten. Mit zahlreichen Notenbeispielen und 30 Abbildungen. (Max Hesses Verlag, Berlin W. 15): Die Bedeutung dieses Buches liegt in der meisterlich knappen Fassung des schwer begreifbaren Stoffes, in der Anschaulichkeit der Darstellung, in der Natürlichkeit der praktischen Hinweise.

**Hermann Krieger: Der Raub des China-Baumes.** Abenteuerreiche Tropenfahrten eines deutschen Naturforschers. (228 Seiten. In Ganzleinen 5,50 Goldmark. Georg Westermann, Braunschweig.) — Ein abenteuerliches Schicksal schildert dieser Lebensroman. Der Botaniker Justus Karl Gohlert (geboren 1811), der in den dreißiger Jahren nach Java ging und dort die wissenschaftliche Leitung des Botanischen Gartens zu Boitengorg erhielt, erkannte für Java die Notwendigkeit, sich von dem Chinamonopol, welches bis dahin Peru innehatte, unabhängig zu machen und der holländischen Kolonie dieses wichtige Fieberheilmittel herzustellen. 1842 ging er im Auftrage der holländischen Regierung nach Peru, um sich eine größere Anzahl Chinabäume und Samen der Cinchona heimlich zu beschaffen. Ein kühnes Unterfangen, das Gohlert mit großer Gewandtheit und deutscher Gründlichkeit durchführte. Allerdings sollte er schlechten Dank dafür ernten, und nun hat es Krieger unternommen, diesem bei Lebzeiten verkannten Mann noch einen später Kranz zu flechten.

**Heinrich Schaff: „Eben.“** (Engelhorns Romanbibliothek 37. Reihe, Band 16.) — Es ist uns eine aufrichtige Freude, in der allbekanntesten Engelhorn'schen Romanbibliothek nunmehr auch dem vortrefflichen, unter dem Namen Schaff schreibenden Dichter Heinrich Berwed zu begegnen, dessen Anfänge noch von dem berühmten Mitarbeiter Fr. Lb. Fischer mit liebevoller Interesse verfolgt wurden. Sein „Eben“ ist ein stilles, heimliches Buch, voll tiefen Gemüts und erfüllt von religiösem Empfinden.

**Kurt Kücher: Zwischen den Dänen.** Roman. (Grethlein u. Co.) — Ein deutscher Schiffskapitän, den Leidenschaft und Sehnsucht um das entführte Weib durch die Welt getrieben, strandet freiwillig in der schönen Natur am Meeres-

gestade der jütländischen Küste. Er kämpft gegen das ihm auferlegte Geschick, bis seine menschlichen Verfehlungen ihre Sühne finden. Ein dunkles Schicksal, das der Autor Stofflich packend zu gestalten mußte.

**Arthur Sapp: Alle Welt stiehlt.** Roman aus dem Herzensabbat der Gegenwart. (Verlag Gebrüder Cnob, Hamburg.) — Eine nicht üble Spiegelung unserer Zeit, soweit sie in Berlin ihre Prägung bekommt, ist dieser originelle Roman. Hier ist es eine Bande von „Gentlemenverbrechern“, die unter der Firma „Gesellschaft ausgleichende Gerechtigkeit“ kaltaufstarke Ausländer sowie Schieber und Wucherer ausplündern und ein Viertel ihrer Beute stets an Bedürftige abführen. Die gewandten Führer, geschickte Exekutoren, wissen in die ersten Gesellschaftskreise zu kommen und baldornern die Gelegenheit für ihre Spiegelungen aus. Der interessante Roman wird getragen von humorvoller Satire, er vereinigt die starke Spannung einer gut aufgearbeiteten Kriminalgeschichte mit manchen literarischen Vorzügen.

**Kraus Spunda: Das ägyptische Totenbuch.** Ein nektomanischer Roman. (Nikola Verlag A.-G. Wien.) — Ein neuer Band der von Gustav Meyrink herausgegebenen Sammlung „Romane und Bücher der Magie“. Er handelt von dem uralten ägyptischen Totenbuch, das noch nicht ganz gelöst im Britischen Museum zu London aufbewahrt wird. Das Buch weist uns in die Geheimnisse der alt-ägyptischen Totenmagie ein. Es ist demnach inhaltlich überaus spannend. Künstlerisch gestaltet wurde der Stoff jedoch nicht.

**Walter Bloem: Das Land unserer Liebe.** Roman (Verlag Grethlein & Co., Leipzig). — Bloem konnte nicht an der Zeit des Umsturzes vorbeigehen, ohne sich mit ihr auseinanderzusetzen. Gerade er, der die Geburtsjahre des neuen Deutschen Reiches in einer Trilogie gefeiert hatte, mußte die Zertrümmerung besonders tief empfinden. Und so schrieb er: „Das Land unserer Liebe“. Bloem stellt Menschen hin von Fleisch und Blut, denen man aufrichtige Zuneigung, aber auch verzehrendes Versehen entgegenbringen wird.

**Ossip Schubin: Der Rosenkavalier.** Roman. (265 Seiten. Georg Westermann, Braunschweig. In Ganzleinen Gm. 5.—). Das Hauptmotiv von Strauß-Hofmannsthal's Rosenkavalier bildet auch in dieser feinen Dichtung gleichsam der Grundakkord, aus dem alle Dissonanzen sich ableiten und zu dem sie sich — in weicher Modulation — wieder auflösen. Eine berühmte Sängerin kämpft in verzweifeltem Ringen mit dem Alter, das sie unheimlich von der großen Bühne der Welt hinweg drängt. Mit Zartgefühl hat nun die Dichterin diesen feilschen Kampf, der natürlich in einer Liebesleidenschaft gipfelt, nachzelerzt, ist den gekünstelten Regungen menschlichen Erlebens und Empfindens nachgegangen und hat die tiefsten Wurzeln künstlerischen Schaffens aufgespürt. Der an sich sehr heikle Stoff ist mit großer Kunst und feinem psychologischen Verständnis gestaltet, und auch das, was von jeder eine starke Seite Ossip Schubins gewesen ist, die Schilderung der großen Welt und des eleganten Lebens, fehlt hier nicht als Hintergrund. Es wird niemand das Buch ohne Spannung lesen, und niemand wird es aus der Hand legen.

**H. W. Kraus: Der verlegte Nullpunkt.** Unterirdische Gedankengänge. (Verz-Verlag A.-G., Wien). Seinen Nullpunkt verlegen, heißt unentwaffnet, erwartungslos und selbstsicher bleiben, und Küger Humor beschreibt uns das Fest der Nullpunktverlegung in drohlicher Anmutung des Wortspiels.

**Johannes Boldt: Spitzfindigkeiten.** Schmarzweiß-Geschichten. (Weltbund-Verlag, Hamburg 25.) — Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, irgendeine alltägliche, für oberflächliche Menschen belanglose Begebenheit aufzugeben und sie dann in einer wohl durchdachten, kunstvoll aufgearbeiteten Form wiederzugeben, daß jedesmal ein kleines Kabinettstück entsteht.

**„Der kurzhaarige, deutsche Vorfahre“** seine Geschichte, Pflege, Erziehung und Zucht. Von Camillo Morgan. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage mit 15 Abbildungen auf 14 Tafeln. Magdeburg, Kreuzische Verlagsbuchhandlung. Preis in buntem Umschlag fest kartoniert 2,50 M.